

08.09.2015

Frosta: Herkunft aller Zutaten direkt auf die Verpackung

Der Tiefkühlkost-Hersteller Frosta beginnt damit, die Herkunftsländer sämtlicher Zutaten auf die Produktverpackungen zu drucken. Ein neues, flexibles Drucksystem ermögliche der Marke mit dem Reinheitsgebot erstmals das variable Aufdrucken sämtlicher Herkunftsländer, teilte Frosta auf einer Pressekonferenz mit. Frosta verarbeitet mehr als 200 Zutaten aus 35 Ländern in knapp 90 Produkten. "Wir wissen natürlich ganz genau, wo all unsere Zutaten herkommen und können gut nachvollziehen, dass sich immer mehr Kunden auch dafür interessieren", sagte Felix Ahlers, Vorstandsvorsitzender der Frosta AG. Neun von zehn Käufern seien Herkunftsangaben auf Lebensmittelprodukten "wichtig" oder sogar "sehr wichtig", hätten Umfragen von Verbraucherorganisationen ergeben. Vorgeschrieben ist die Angabe der Herkunftsländer für verarbeitete Produkte jedoch nicht. Die Befürchtung, dass durch eine verpflichtende Herkunftskennzeichnung unzumutbare Kosten für die Hersteller entstünden, entkräftete Frosta durch die vorgestellte Technik. Zunächst hat Frosta mit einem Produkt begonnen und will nach und nach alle seine Produkte, darunter Fisch, mit den Herkunftsländern der Zutaten bedrucken.

Lesen Sie zu Frosta auch im FischMagazin-Archiv:

16.06.2015 [Bremerhaven: 3,5 Prozent mehr für Frosta-Beschäftigte](#)

27.03.2015 [Bremerhaven: Frosta-Produktion erhält gläserne Außenwand](#)

08.10.2014